



Brigitte Gräbner  
Ringmauerstraße 2  
63755 Alzenau-Hörstein  
Tel: 06023 8362  
Fax: 06023 320443  
E-Mail: [brigitte.graebner@t-online.de](mailto:brigitte.graebner@t-online.de)

Alzenau, den 13.04.2009

## **Pressemitteilung der SPD-Kreistagsfraktion Aschaffenburg**

### **SPD: Sanierung der Pestalozzischule in Hösbach ist eine ganz dringende Maßnahme für den Landkreis!**

**Kreis Aschaffenburg.** Auf eine zügige und möglichst umfassende bauliche insbesondere energetische Modernisierung der Pestalozzischule – Schule für Lernförderung in Hösbach drängt die SPD-Kreistagsfraktion. Erster Schritt müsse eine Analyse des Energiebedarfs des Anfang der 1970er Jahre errichteten und seither kaum renovierten Gebäudes sein, erklärte die Fraktionsvorsitzende Brigitte Gräbner nach einem Ortstermin. Auch müsse eine Kostenermittlung über die notwendigen Maßnahmen auf den Tisch.

Die baulichen Zustände in der ältesten noch nicht sanierten Schule des Landkreises begründen aus Sicht der Kreisräte Karin Fassler und Guido Noll dringenden Handlungsbedarf. Die Heizungsanlage und die Fenster zählten noch zur ursprünglichen Ausstattung, die Wände aus Betonfertigteilen benötigten dringend eine Außendämmung. Die bisher beschlossene und mit einer Million Euro im Kreis-Etat veranschlagte neue Hackschnitzel-Heizungsanlage allein greife zu kurz, betonte Brigitte Gräbner: Aller Voraussicht nach werde die Bestandsuntersuchung die Notwendigkeit einer Generalüberholung für die Pestalozzischule und die sich im Gebäudeverlauf anschließende Dr. Albert-Liebmann-Schule ergeben.

Anlass für den Besuch der Sozialdemokraten in der Schule für Lernförderung war deren Anmeldung für eine energetische Sanierung im Rahmen des Konjunkturpakets II. Dies sei in vollem Umfang berechtigt, konstatierten die Sozialdemokraten nach ihrem Rundgang mit Schulleiterin Christiane Weyel. „Wir hatten Gelegenheit, uns von der ausgezeichneten Leistung dieser Schule zu überzeugen“, betont Brigitte Gräb-

## SPD - Kreistagsfraktion

ner. Derzeit würden an der Pestalozzischule 210 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen eins bis neun unterrichtet. Seit dem Schuljahr 2006/2007 werde eine offene Ganztagschule mit freiwilliger Nachmittagsbetreuung angeboten. Auch gebe es eine gebundene Ganztagsklasse mit derzeit 13 Schülern. Bemerkenswert nannten die Sozialdemokraten die Handhabung eines „freien Budgets“ für Frühstück und Mittagessen bedürftiger Kinder.

Verantwortlich für den Inhalt  
gez.: Brigitte Gräbner